

WAS DIE WIRTE SAGEN

■ **Diskotheek Nachtschicht**, Wilhelm Gradischnig: „Ich habe bei Schwarzen immer ein schlechtes Gefühl, da sie überall mit Drogen in Verbindung gebracht werden. Wer kriminell aussieht, kommt in das Lokal nicht hinein.“

■ **Eastside**, Harald Maurer: „Wir wollen uns auf nichts einlassen. Schwarze stehen in Verdacht, mit Drogen zu dealen. Außerdem sind wir ein Verein und da lasse ich hinein, wer mir passt.“

■ **Dombräu**, Christine Zotter: „Ich führe das Lokal erst seit Juni. Wie die Situation bei meinem Vorgänger war, weiß ich nicht. Bei mir haben alle Ausländer Zutritt.“

■ **Erlebnisbrauerei Rudolf**, Rudolf Mally: „Wir lassen in das Tanzlokal zum Schutz der Gäste keine Ausländer ein. Gesetzlich ist eine unterschiedliche Behandlung von Aus- und Inländern zulässig. Es muss nur die Gleichbehandlung aller Ausländer untereinander stattfinden.“

■ **Latinos**, Gazmend Ponosheci: „Bei uns gibt es nur Kleidungs-vorschriften. Wer mit Turnschuhen, Jogginganzug, Haube oder Kapperl kommt, muss draußen bleiben, ganz egal von woher er oder sie stammt.“

■ **Schluckbar**, Heinz Forstner: „Ich will nicht, dass mein Lokal ein Junky-Lokal wird. Ich bin kein Rassist, aber wer mit Drogen handelt, darf bei mir nicht rein.“

■ **Domizil**, Birgit Sommer: „Wir sind ein internationales Lokal und bei uns gibt es sicher keine Probleme mit Ausländern. Den Brief von ‚Helping Hands‘ habe ich meinem Rechtsanwalt übergeben.“

■ **Kulturhauskeller**, Hubert Suschnig: „Wir lassen nur Gäste mit österreichischem Ausweis in das Lokal. Wenn jemand aussieht wie ein Stirzler, darf er zu uns auch nicht rein. Egal, welche Hautfarbe.“

Kein Einlass für Afrikaner: Verein will Lokale klagen

Acht Grazer Lokale stehen auf der Watchlist von „Helping Hands“. Die Obfrau des Vereins will die Lokalbetreiber vor Gericht zerren.

■ VON MICHAEL PECH

Gerüchte gab es ja schon lange, eine aktuelle Untersuchung zeigt jetzt aber die Fakten. In folgenden acht Grazer Lokalen wird Schwarzafricanern der Eintritt verweigert oder erschwert: im Dombräu, in der Erlebnisbrauerei Rudolf, Diskothek Nachtschicht, Eastside sowie im Latinos, in der Schluckbar, im Domizil und im Kulturhauskeller. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Vereins „Helping Hands“ Graz, der sich gegen Rassismus einsetzt.

In einem Zeitraum von fünf Monaten wurden 20 Grazer Lokale mehrmals getestet. „Im Dombräu, Rudolf, in der Nachtschicht und im Eastside sagte man uns klar, dass Schwarze keinen Zutritt haben. In den anderen Lokalen behalf man sich mit Ausreden wie Privatfeiern und Ausweisungspflicht“, ärgert sich Daniela Grabovac, Obfrau von



Draußen bleiben heißt es für Afrikaner in einigen Grazer Lokalen STUHLHOFER

„Helping Hands“. Sie will die Lokalbesitzer nun vor Gericht zerren und klagen. „In diesen Lokalen werden Afrikaner aufgrund ihrer Hautfarbe benachteiligt“, vermutet die 24-jährige Jus-Studentin. Ein Treffen mit einem Anwalt hat es bereits gegeben.

Schon vor mehr als einer Woche

erging an die Lokale ein Brief mit dem Ergebnis der Untersuchung und der Bitte um Rückmeldung. Grabovac: „Wir wollten das Problem mit einem Gespräch klären, gemeldet hat sich bis auf Rudolf Mally von der Erlebnisbrauerei Rudolf niemand.“ Mally wird sich in den kommenden Tagen mit den Mitarbeitern von „Helping Hands“ zusammensetzen. „Wir lassen in unser Tanzlokal keine Ausländer hinein, um den Schutz unserer Gäste sicherzustellen. In der Vergangenheit kam es unter den Ausländern oft zu Raufereien und Messerstechereien“, sagte Mally gegenüber der *Kleinen Zeitung*.

Auch andere Lokalbesitzer sprechen von Problemen mit ausländischen, im Speziellen schwarzafrikanischen Gästen (siehe Stellungnahmen). „Viele Schwarze sind Drogendealer, wir wollen keine Kriminellen in unserem Lokal“, so der Tenor der Lokalbetreiber. „Kriminelle gibt es in jeder Hautfarbe. Und einen Drogendealer erkennt man nicht daran, dass er schwarz ist“, entgegnet Grabovac, die vermutet, dass es in Graz noch weitere Lokale gibt, die Schwarzen den Eintritt verweigern. „Wir wollen mit der Klage einen Präzedenzfall schaffen.“



126 Millionen Euro warten auf Sie!
31.320 Gewinne mehr als in den Lotterien zuvor!
Jeden Montag die Euro-Million-Ziehung im Hauptabendprogramm des ORF.

**GEWINN & BESTELL
HOTLINE 0316/830305**

Paul Fochler KG
8010 Graz, Tummelplatz 6
Fax 0316/821052
www.fochler.at

Glücksstelle Fochler
ein Partner der Österreichischen Klassenlotterien